

Wäsche-Rolle.

Dem Maschinenfabrikant Herrn **W. Wedding** in Berlin wurde unterm 25. November 1859 eine von ihm erfundene

Wäsche-Rolle patentirt.

Dieselbe ist durchweg von Eisen und genügt zu deren Aufstellung der geringe Raum von **4 1/2 Fuß Länge** und **5 Fuß Breite**. Bei einem Druck von 30 Centner kann ein einziges Mädchen die Maschine mehrere Stunden ganz allein bedienen. Die Ausstattung ist elegant und gefällig und gereicht zur Zierde eines jeden, selbst bewohnten Raumes. Der Preis dieser für die größten Haushaltungen ausreichenden Rolle ist bedeutend geringer, als der einer gewöhnlichen Drehrolle, die weniger leistet als diese. Genaue Zeichnungen dieser Maschine, sowie jede gewünschte Auskunft darüber erhalten gefällige Reflectanten durch die Expedition dieses Blattes.

Arminia.

Allgemeiner Renten- und Erbverein.

Die nach Beschluß des Verwaltungsraths und mit Genehmigung sämtlicher bisherigen Theilnehmer der Arminia beschlossenen Zusätze und Abänderungen ihres Statuts sind von so bedeutendem Interesse, daß wir darauf aufmerksam zu machen für unsere Pflicht erachten.

Nach den früheren Bestimmungen des §. 34 des Statuts der Arminia ist das Erscheinen in den Generalversammlungen nur allen großjährigen männlichen Mitgliedern, auf denen die Einlagen gemacht sind, gestattet; hiernach waren also dem Vater, der für seine minderjährigen Kinder sich bei der Gesellschaft betheiligte hatte, die Einsicht in die Verwaltung abgeschnitten. Diesem Uebelstande ist durch den folgenden Zusatz des Statuts für die Zukunft abgeholfen. Der Nachtrag zum §. 34 des Statuts, jetzt unter §. 57 heißt:

Minderjährige Mitglieder werden in der Generalversammlung zunächst durch die Personen vertreten, welche die Einzahlung der Capitaleinlage für sie geleistet haben, und wenn solche nicht vorhanden oder nicht gegenwärtig sind, durch ihre Väter, Vormünder, oder Ehemänner.

Es hat sich mehrfach der Fall ereignet, daß Mann und Frau in kinderloser Ehe sich bei der Arminia zu betheiligen wünschten, sich jedoch bei ihnen das Bedenken erhob, daß wenn die Einlage für die Frau gemacht würde, doch beide von der Rente leben wollten, beim Tode der Frau aber alle Hoffnung auf höhere Rente für den Mann fortzufallen und der Nachgebliedene sich mit der Hälfte des Betrages als Sterbecassengeld begnügen müsse. Gegenwärtig kann Jeder Einlagen zu verbundenen Renten machen und zwar in der Art, daß wenn die Einlage für die Frau gemacht und bestimmt ist, früher als der Mann verstirbt, die Rente auf den Mann oder einer im Voraus zu bestimmenden Person fortbezogen wird, also auch von der Mutter, wenn die Einlage für das Kind gemacht und dieses vor der Mutter verstirbt; in gleicher Weise beerben sich bei verbundenen Renten zwei Kinder, zwei Geschwister u. s. w. Das Sterbecassengeld fällt jedoch bei den verbundenen Renten weg. Im Uebrigen bleiben alle Bestimmungen des Statuts auch für die verbundenen Renten in Kraft.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, zeigen wir gleichzeitig an, daß obige Nachträge zum Statut stets unentgeltlich bei uns zu beziehen sind und empfehlen das uns anvertraute Institut hiermit aufs angelegentlichste.

Dresden, den 23. Juni 1860.

Die Direction.

Karl G. Schöne, Dr. **Carl Schulze,**
Dippoldisw. Platz 11, 2. Etage. Am See 20, I. Etage.

Verpackung und Expedition

aller Art Post- und Frachtgüter nach allen Orten des In- und Auslandes

Altmarkt 23, I. Etage.

H. Culmbacher,
H. Waldschlößchen (Sommer-Lager-Bier)
empfehlen **E. Fünfstück,** Landhausstraße Nr. 8

W.F. Seeger empfiehlt **Bordeaux-, Rhein- u. Landweine** besonders **Neustadt,**
57r, in grösst. Auswahl, **Ungarweine,** rothe von 10 Ngr. an d. Fl. **Casernen-**
Weinhandlg. weisse, herbe u. süsse, **Rum, Arac** etc. en gros et en detail. **Str. 13a.**

Hierzu eine Belletristische Sonntags-Beilage.

Vorzunehmender Baulichkeiten halber habe ich meine bisherige Wohnung auf der Pragerstraße aufgegeben und wohne von jetzt an **Lüttichaustraße Nr. 3, 1. Etage.**
Dr. med. Karl Weller,

Prakt. Arzt und Augenarzt.
Sprechstunden von 9—10 und 2—3 Uhr.



Als praktischer und billiger **Perückenmacher**

empfiehlt sich
Aug. Frenzel,
Friseur,
Grosso Frauengasse 10.

Eine Wirthschafterin

sucht ein Unterkommen bei einem einzelnen Herrn oder Dame bis 1. August, zu erfragen Webergasse Nr. 23 1 Treppe.

Avis!

Billiger Verkauf von **Flaschenlack** und **Lederlack.**

Fabrik: Böhmisches Gasse Nr. 8c.

Die hundertjährigen Linden im großen Gehege blühen dieses Jahr sehr üppig; ich werde daher alle Tage mit gutem

Röhrenfuchen,

Speisen und Getränken

bestens aufwarten, und kommenden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ein **Lindenblüthenfest** veranstalten.

Die Sommer-Restaurations im großen Gehege genannt: **„Onkel Tom's Hütte.**

Die Natur hat ihre Reize für das sühlend' Herz,

Lindenblüthen spenden Lind' rung für so manchen Schmerz.

Darum muß man sie genießen, ehe die Blüth' verblüht,

Denn wer weiß, ob für manche Herzen eine Linde wieder blüht.

Martin Baumann.

Heute ist der 1. Juli,

Heute über 4 Wochen ist Vogelschießen,

Es soll mich aber nicht verdriesen,

bekannt zu machen, daß ich Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle u. s. w. (nicht gerade zum besten Preise, denn das wäre Markt-schreierei) aber doch zu annehmbaren Preisen einkaufe.

Weil ich nun einmal im Schreiben bin,

Vergessen Sie doch nicht das alte Zinn.

Es liegt mancher Teller, Kanne, Schüssel u. s. w. auf dem Boden, Keller, Winkel u. dergl. und das kann man in's Geld setzen bei

J. Eiselt.

Große Frohngasse Nr. 6, Ecke der kleinen und großen Frohngasse, im Bogenfenster.